

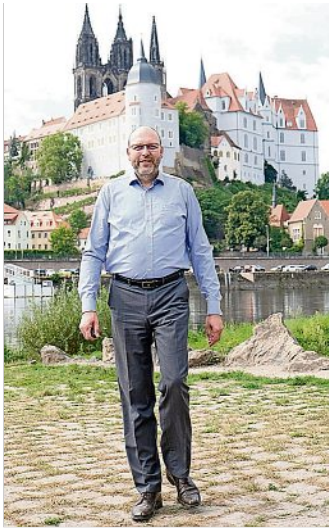


Erinnerungen an die Flut 2002

Die Ereignisse der Jahrhundertflut 2002 jähren sich in diesem Sommer zum 20. Mal. Meißens Oberbürgermeister Olaf Raschke blickt im Interview auf die dramatischen Ereignisse, die große Anteilnahme und die Bewältigung der enormen Schäden zurück.

Herr Oberbürgermeister, Sie sind eng mit Meissen verbunden, wurden 2004 zum Stadtoberrhaupt gewählt und hatten zuvor seit 1991 verschiedene leitende Positionen im Landratsamt inne. Welche Gedanken gingen Ihnen durch den Kopf, als am 10. August 2002 die ersten bedrohlichen Hochwassermeldungen in Meissen eingingen?

Uns allen erschien die Situation zum damaligen Zeitpunkt völlig unwirklich. Wir kannten zwar aus vergangenen Jahrhunderten die Bilder, auf denen die Stadt unter Wasser stand, als Holzstege auf Fußwegen gebaut worden waren, um die Häuser zu erreichen. Aber wir alle dachten, dass in Meissen etwas Vergleichbares nie wieder passieren könnte. Doch durch die Starkregenereignisse im Sommer 2002 wurden wir eines Besseren belehrt, als zunächst aus dem Oberland die Triebisch anschwellt und Ausmaße annahm, die niemand von uns schon einmal erlebt hatte. Zum damaligen Zeitpunkt war die Triebisch völlig zugewachsen, es gab Einbauten, die jeder als normal gegeben hinnahm. Außerdem waren die Brücken nicht hochwassertauglich, so dass es hier zu Rückstauereignissen kam. Dies alles begünstigte, dass sich im Stadtteil Triebischtal, zunächst insbesondere beim ICM, und dann auch im weiteren Verlauf stadteinwärts das Hochwasser der Triebisch so extrem Bahn brechen konnte.



Oberbürgermeister Olaf Raschke
Foto: Claudia Hübschmann

Ab dem 12. August steigen die Pegel von Triebisch und Elbe dramatisch an. Schlimmste Katastrophenmeldungen kommen aus ganz Sachsen. Man spricht vom größten Hochwasser seit 1845. Was hatte in den ersten Flutstunden und -tagen in Meissen oberste Priorität? Was war besonders wichtig bei der ersten Hilfe vor Ort?

Aufgrund der eingehenden Hochwasserwarnungen wurden alle Mitarbeitenden des Landratsamtes zum Dienst beordert. Wir waren alle rund um die Uhr im Einsatz. Die damalige Landrätin Renate Koch hatte einen Katastrophenstab eingerichtet, der sich mehrmals täglich mit den wichtigsten Fragen befasste. In meine Zuständigkeit fiel zum Beispiel die Versorgung und der Schutz flutgeschädigter Gebäude. Ich kann mich erinnern, dass ich eine Woche am Stück in der Behörde verblieben bin, um von früh bis abends direkt am Ort des Geschehens zu sein. Wir haben Sandsäcke verteilt und Hilfsleistungen koordiniert, sodass auch die Bürgerinnen und Bür-

ger, die sich selbst noch schützen konnten, entsprechende Materialien bekamen. Dies hatte in den ersten Tagen oberste Priorität. Wichtig war auch, dass Menschen in Sicherheit gebracht wurden, die möglicherweise vom weiter steigenden Hochwasser gefährdet waren. Wir hatten damals mit den Elblandkliniken und der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung verlässliche Partner an unserer Seite, da dort entsprechende Notunterkünfte zur Verfügung gestellt werden konnten.

Welche Erinnerungen an diese schwere Zeit, in der die Meißner Bürgerinnen und Bürger für einander einstanden und Hand in Hand gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern aus nah und fern gegen die Naturgewalt Wasser ankämpften sind Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

Das sind vor allen Dingen die unzähligen Hilfsaktionen, die nicht nur während der eigentlichen Tage des Hochwassers stattfanden, um zunächst Häuser, Menschen und Hab und Gut zu schützen, sondern insbesondere die über mehrere Wochen andauernden Aufräumaktionen im Nachhinein. Straßen, Plätze und Gassen mussten von Schlamm und Geröll befreit werden. Keller und Erdgeschossbereiche von allein 200 Gebäuden in der Innenstadt waren durch Schlamm und Wasser stark beschädigt. Wir hatten in Meissen ein Aufkommen von circa 12.000 Tonnen Müll. Die Schadensbilanz war riesig. Trotzdem sind die Menschen erhobenen Hauptes darangegangen, ihre Stadt wiederaufzubauen und waren froh und dankbar über die Hilfe, die jeder Betroffene bekommen hat. Alle haben zu

dieser Zeit die Ärmel hochgekrempelt und an den unterschiedlichsten Stellen angepackt, um zu räumen, Dinge zu bergen, zu ordnen und aufzubauen.

Am 18. August sinkt der Wasserstand. Zwei Tage später ist Meissen fast frei vom Wasser. Wie ging es dann weiter?

Die Gebäude, insbesondere in der Innenstadt, waren von Schlamm und Schmutz stark gekennzeichnet. Als der Wasserpegel sank, wurde schnell klar: man muss hier unverzüglich nachreinigen. Andernfalls wird alles hart und fest wie Beton. Das sind wichtige Erfahrungen, die wir 2002 sammeln konnten, um sie dann bei späteren Hochwasserereignissen im Blick zu haben. Zudem wurde schnell deutlich, dass viele Menschen fast alles verloren hatten. Umso ergreifender war die enorme Hilfsbereitschaft, die auch in den Wochen nach der Flutkatastrophe nicht abbrach. Stadt und Landkreis richteten Spendenkonten ein und sieben Flutlager, die ich damals betreute, wurden an unterschiedlichsten Orten auf die Beine gestellt. Für deren Ausrüstung erhielten wir zahlreiche Hilfsgüter, angefangen von der warmen Decke und Bekleidung über Nahrungsmittel und Wasser bis hin zu technischem Hilfsgerät. Aus diesen Lagern haben wir dann den Betroffenen Hilfsunterstützung angedeihen lassen. Es gab dann auch die Einrichtung von Hilfszahlungen, die relativ schnell erfolgten. Ab Dezember 2002 wurden die Hilfslager nach und nach abgebaut. Die restlichen Hilfsleistungen und -güter wurden in ein zentrales Lager gebracht und von dort aus abschließend koordiniert. Es ging dann der Aufbau in der Stadt weiter von statten.

Weiter auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Aus der Stadt

Neue Sirene im Triebischtal	2
Traditionsturnier feiert 50-jähriges Jubiläum	3
Erste Organ & Bikes-Tour	3
Nie zu alt fürs Internet	3
Annerkennung für gesellschaftliches Engagement	4
Engagiert für Demokratie	4
Abschied von Anni Jung	4
Die Stadt informiert zum Bevölkerungsschutz	16

Erinnerungen an die Flut

Zeitstrahl der Flut 2002	7
Heinrich I. erinnert sich	8
Schaufensteraktion und Ausstellung	9
Dank den Einwohnern und Helfern	10

Amtliches

Terminkalender des Stadtrates und seiner Ausschüsse	11
Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen	11

Sonstiges

Veranstaltungen im August und September	5
Waldjugendspiele	11
Die neue Grundsteuer	11
Kultursommer 2022	12
NABU lädt ein	12
Flüssen, Bächen und Seen geht das Wasser aus	12
Ferienfreizeit des GSF e. V.	13
Ferienlager in Skassa	13
Das Preisrätsel	13
Sprechstunde des Friedensrichters	15
Aktuelles zur Rentenberatung	15
Seniorensprechstunde	15
Opferberatung	15

Neue Sirene im Triebischtal

Stadt Meißen erweitert Maßnahmen zum Zivilschutz

Seit dem 6. Juli 2022 verfügt die Stadt Meißen über eine neue Sirene zur Bevölkerungswarnung. Die Anlage wurde auf dem Gebäude der Innovationszentrum Meißen GmbH auf der Ossietzkystraße 37 a errichtet und aus Steuermitteln des Bundes in Höhe von 10.850 Euro gefördert. Wie auch die anderen Sirenen wird sie künftig immer am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr zur Probe laufen.

„Um auf alle Notsituationen vorbereitet zu sein und der Bevölkerung ein Stück mehr Sicherheit zu geben, sind neben den digitalen Möglichkeiten aktuell auch bewährte und bekannte Warnmittel wieder gefragt“, so Bürgermeister Markus Renner. Die elektronische Sirene verfügt über vier Hörner, welche die entsprechenden Warnsignale wiedergeben. Es besteht außerdem die Möglichkeit einer Sprachausgabe mit gesonderten Texten. Die Sirene ist mit einer Batterie ausgestattet und funktioniert auch bei einem Stromausfall zuverlässig weiter. Bei dem Gerät handelt es sich bereits um die zweite neue elektronische Sirene in Meißen. Die



Sirene auf dem Dach des ICM in Meißen, Frank Fischer von der FFW Meißen und Markus Renner, Bürgermeister.

Foto: Stadt Meißen

erste wurde bereits 2019 auf der Roten Schule errichtet. Weitere moderne Sirenen sollen folgen, um flächendeckend die Einwohnerinnen und Einwohner bei drohenden Gefahren informieren zu können. Auf dem Dach der Porzellanmanufaktur, auf der Feuerwache Teichmühle und in Winkwitz befinden sich derzeit noch die herkömmlichen Motorsirenen.

„Wenn wir die Sirene im Triebischtal am 7. September das erste Mal probeweise in Betrieb nehmen, möchten wir sichergehen, dass wir Anwohnerinnen und Anwohnern, vor allem Schutzsuchenden aus dem Kriegsgebiet, keinen Schrecken

versetzen“, so Gemeindegewehrleiter Frank Fischer.

Sirenen-Warnsystem

Warnung bei Gefahr

Das Sirenen-Warnsystem dient dazu, die Bevölkerung der Großen Kreisstadt Meißen in außergewöhnlichen Gefahrensituationen schnell und effektiv zu warnen. Die Sirensignale sind in Sachsen einheitlich geregelt. Sie bestehen aus auf- und abschwellenden Tonfolgen mit Pausen. Gesprochene Ansagen vom Band oder live, vor oder nach den Signaltönen können sie ergänzen.

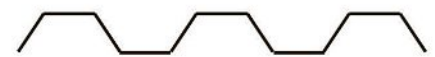
1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln: → Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
→ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
→ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
→ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
→ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
→ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
→ Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
→ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



Fortsetzung von Seite 1

Mit der Erfahrung aus zwei Jahrhunderthochwassern in den vergangenen 20 Jahren: Gab es aus Ihrer Sicht Dinge, die man 2002 im akuten Umgang mit der Flutkatastrophe hätte anders machen müssen?

Hinterher kann man sicher sagen, das Eine oder Andere hätte man besser machen können. Aber es gab auch viele Dinge, wie die Koordinierungs- und Hilfsleistungen, die gut funktionierten. Das Allerwichtigste war natürlich, dass keine Menschenleben zu beklagen waren.

Hat die Stadt Meißen beim Wiederaufbau der zerstörten Gebäude anders gebaut? Gab es stadtplanerische Veränderungen, die aus der Flut resultierten?

Niemand von uns hatte bis dato ein Hochwasser dieser Dimension erlebt. Wir mussten uns also Gedanken machen, wie man künftig mit Katastrophen dieser Art umgeht. So sind verschiedene effektive Maßnahmen und technische Details abgestimmt worden. Zum Beispiel wurde die Stromversorgung aus den Hochwasserbereichen ausgelagert und wir verbauen mittlerweile

hochwasserfeste Materialien. Mittlerweile haben wir deshalb keinerlei Fußbodenheizung in dem altstädtischen Bereich. Auch Ölheizungen gehören hier der Vergangenheit an, weil sie bei Hochwasser für gigantische Verunreinigungen sorgen können. Außerdem wurden unter anderem Aufzüge umgebaut und zum Schutz der Altstadt eine Hochwasserschutzwand und die Hochwasserpumpwerke entlang der B6 errichtet. Auch mit dem Thema Aufschwimmen haben wir uns auseinandergesetzt. Denn man darf die Entlastung in einem Gebäude nicht herausbringen, wenn draußen der Druck noch zu groß ist. Dies sind wichtige Aspekte, die zwischenzeitlich auch beachtet werden. Die Stromleitungen nannte ich schon. Oder auch Zuleitungen in Häuser, die so verbaut werden, dass man sie im Flutereignis schnell abstellen kann, damit sie nicht zur Gefährdung werden. Stadtplanerische Veränderungen gab es insofern, als dass wir der Elbe mehr Flutraum gegeben haben. Deshalb wurden unter anderem einzelne Gartenanlagen zurückgebaut. Außerdem ist die Bebauung in Überflu-

tungsräumen mittlerweile untersagen. Das heißt, Neubauten, insbesondere auf den damaligen Elbwiesen oder in dem hochwassergefährdeten Bereich, sind seit den Ereignissen 2002 nicht mehr genehmigt worden.

Gab es Änderungen den Katastrophenschutz betreffend?

Die entsprechenden Strukturen wurden überarbeitet. Da im Flutfall die Feuerwehr für ihre originären Aufgaben zur Verfügung steht, war es notwendig, Strukturen zu schaffen, die in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr funktionieren. Mit dieser Erkenntnis wurde dann der Katastrophenschutz gebildet. Hierfür wurden die einzelnen Führungsoffiziere und die einzelnen Bereiche benannt, von Information und Kommunikation, von Versorgung, Menschenbergung und Unterbringung. Verschiedene Bereiche in verschiedenen Zuständigkeiten wurden strukturiert, so dass hier im Haus mittlerweile jeder Leiter und jede Leiterin weiß, an welcher Stelle er oder sie im Schadensereignisfall tätig wird und welche Aufgaben er zu betreiben hat.

Wie lange haben die Folgen des Elbehochwassers 2002 die Menschen in Meißen beschäftigt?

Da wir auch in den Folgejahren 2006, 2010 und 2013 Hochwasser hatten, hat uns dieses Thema nicht nur wenige Jahre beschäftigt. Die letzten Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen sind 2020 abgeschlossen worden, also schon ein sehr langer Zeitraum. Auch künftig werden Fragen zu Flut und entsprechenden Vorsorgemaßnahmen unsere Arbeit weiter begleiten.

Wie hat sich Meißen, wie haben sich die Meißnerinnen und Meißner durch diese Katastrophenerfahrung langfristig verändert?

Wir haben gemerkt, dass die Menschen in der Not beieinanderstehen und sich gegenseitig helfen. So hat man im Sommer 2002 völlig unkompliziert versucht, Wege zu finden, den in Notgeratenen schnelle Hilfe zu leisten. Es war eine sehr wichtige Erfahrung, dass wir in schwierigen Fällen darauf vertrauen können, dass die Bürgerinnen und Bürger sich gegenseitig un-

terstützen. Andererseits wurden die Meißnerinnen und Meißner dafür sensibilisiert, dass auch in unserer Stadt Gefahrenereignisse auftreten können. Auch die extreme Trockenheit, die wir in den letzten Jahren erleben, führt dazu, dass es ein Umdenken geben muss. So ist es wichtig, sich des richtigen Handelns in Notsituationen bewusst zu sein. Aus diesem Grund informieren wir im Amtsblatt mit der Reihe „Was tun im Notfall?“, damit die Meißnerinnen und Meißner Handlungssicherheit für sich gewinnen und schon im Vorfeld überprüfen können, ob sie für den Ernstfall gut vorbereitet sind. Zudem ist es auch wichtig, Wege für die Zukunft zu finden, um diese gemeinsam zu gestalten und längerfristige Perspektiven im Blick zu behalten. Bei allen Maßnahmen, die wir in der Stadtgesellschaft voranbringen wollen, werden wir einerseits auf diese Erfahrung setzen und andererseits weiter lernen, auch mit den schwierigen Themen der Zukunft umgehen zu müssen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Traditionsturnier feiert 50-jähriges Jubiläum

Weltklassesportlerinnen und -sportler kämpfen am 1. Oktober in Meissen wieder um Pokal der Blauen Schwerter

Unter der erneuten Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Olaf Raschke verspricht das Traditionsturnier „Pokal der Blauen Schwerter“ auch zu seinem 50. Jubiläum wieder hochklassigen Sport mit spannenden Auseinandersetzungen um die wertvollen Meißner Porzellanpokale, gestiftet von der Porzellanmanufaktur Meissen.

Nach Abschluss des Meldetermins haben circa 40 Sportlerinnen und Sportler aus über zehn Nationen ihre Teilnahme zugesagt, darunter viele bekannte Gesichter. So können wir in Meissen unter anderem den Junioren-Weltmeister im Superschwergewicht Enzo Kuworge aus Holland begrüßen. Die deutsche Nationalmannschaft wird mit den Publikumslieblingen Max Lang und Jon Luke Mau erwartet. Natürlich darf auch der Meißner Lokalmatador Lucas Müller beim Aufeinandertreffen der Spitzenklasse im Gewichtheben nicht fehlen.

Vervollständigt wird das Starterfeld traditionell von den stärksten Vertretenden des AC Meissen und dem besten sächsischen Nachwuchsathleten.



Begleitend zu den Wettkämpfen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher über ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Tombola, Autogrammstunden, einer Fotobox und vielen

weiteren Überraschungen auf dem Vorplatz des Sportzentrums Heiliger Grund freuen. Wie in den vergangenen Jahren kann im Festzelt zudem wieder beim geselligen Public Viewing mit den Sportlerinnen und Sportlern mitgefiebert werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Bei der Vorbereitung für das Turnier in diesem Jahr können die Organisatoren erneut auf eine breite Unterstützung von Stadt und Region, Partner-Verbänden, Sponsoren und Förderern und nicht zuletzt vom AC Meissen setzen. Aufgrund des wachsenden Zuspruchs, den das Pokalturnier seit der Neuauflage findet, wird es in diesem Jahr drei Veranstaltungen geben. Das Turnier „Pokal der Blauen Schwerter“ ist eine der renommiertesten Veranstaltungen im Gewichtheben in Deutschland. Zum ersten Mal 1971 durchgeführt, erwarb sich die Veranstaltung in den Folgejahren einen hervorragenden internationalen Ruf. Mit der Wiederbelebung der Traditionsveranstaltung im Jahr 2012 ist es den ehrenamtlichen Organisatoren vom Athle-

tikclub Meissen mit Unterstützung vieler Helfenden aus der Region gelungen, dem einstigen Weltcupturnier wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Da das Turnier 2021 pandemiebedingt abgesagt werden musste, wird das 50. Jubiläum aus dem vergangenen Jahr nun 2022 nachgeholt.

Veranstaltungstermine:

1. Oktober 2022 im Sportzentrum Heiliger Grund Meissen, Goethestraße 27
 ■ 10 Uhr Vormittagsveranstaltung
 ■ 13 Uhr Nachmittagsveranstaltung
 ■ 16 Uhr Abendveranstaltung
 Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Alle Vorverkaufsstellen unter: <https://www.pokal-der-blauen-schwerter.de/>

Eintrittspreis:

Einzelveranstaltung: Erwachsene: 13 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 6,50 Euro
 Tageskarte: Erwachsene: 24 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 12 Euro (unabhängig, ob zwei oder drei Veranstaltungen besucht werden)

Alle Register gezogen

Erste Organ & Bikes-Tour ist ein voller Erfolg



Kurze Besprechung bei der ersten Tour am Markt.

Foto: Stadt Meissen

Gemeinsam mit Stadtführerin Katrin Knüpfer, Tourist-Info-Leiterin Christina Czach, Vertreterinnen und Vertretern aus Tourismus und Medien und zahlreichen Gästen, machte sich Domkantor Thorsten Göbel am 16. Juli auf den Weg zur ersten Organ & Bikes Tour. Pünktlich zum Start am Domplatz spielte auch das Wetter mit. Die Radlerinnen und Radler durften sich nicht nur über exklusive Infos rund um den Dom und die Meißner Altstadt, sondern auch auf besondere Konzerte des Maestro

freuen. Beginnend mit der Mitagsmusik im Dom ging es anschließend weiter zur romantischen Dorfkirche Brockwitz, wo der Klang der kleinen Orgel aus dem Werk von Ekkehart Groß aus Waditz ein ganz anderer ist als der der ehrwürdigen Eule Orgel, wie der Kantor an ausgewählten Stücken, etwa dem Eintritt aus Robert Schumanns Waldszenen oder einem Auszug aus Bachs Toccata und Fuge, demonstriert. Unterwegs begeistert der Blick auf malerische Weingüter am Elberadweg und

die Radlerinnen und Radler erfrischen sich mit kleinen regional-typischen Snacks. Krönender Abschluss ist ein Konzert in der Raubeuler Friedenskirche und ein gemütlicher Ausklang im Kirchengarten.

Wer sich Karten für eine der kommenden Touren sichern möchte, sollte schnell sein:

Die nächsten Termine sind am 3. und 10. September jeweils 11.30 Uhr.

Buchungen unter: buchungen@stadt-meissen.de oder Tel. 03521 4194-0

Nie zu alt fürs Internet

Miteinander lernen - Voneinander lernen

Die Seniorenvertretung der Stadt Meissen ist auch weiterhin an einer digitalen Weiterbildung der Senioren und Seniorinnen fürs Internet interessiert und bietet Unterstützung im Umgang mit den modernen Medien.

Bereits vor drei Jahren startete unser Projekt zu diesem Thema und es gab einige positive Veranstaltungen, trotz Pausierung wegen der Pandemie.

Nun wollen wir im September 2022 mit viel Elan nach der Sommerpause einen Neustart wagen. Jetzt haben wir auch noch die Unterstützung von der Direktion des Gymnasiums Franziskaner Meissen und dessen Schüllerrat. Wir werden uns künftig einmal im Monat im Gymnasium treffen, um gemeinsam Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop (bitte eigenes Gerät mitbringen) in individuellen Gesprächen zu beantworten.

Eigentlich auch für uns als Seniorinnen und Senioren interessant, wieder einmal ein Klassenzim-

mer zu betreten. Wir werden weiterhin auf persönliche Gespräche mit den Jugendlichen setzen und freuen uns auf die generationsübergreifende Zusammenarbeit.

Für die Zukunft wünschen wir uns einen aktiven Teilnehmerkreis von Seniorinnen und Senioren, die selbst regelmäßig an diesen Treffen teilnehmen und so das Interesse der älteren Bürgerinnen und Bürger für die modernen Medien in Meissen wecken.

Die nächste Veranstaltung findet am **29. September 2022** ab 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Franziskaner, Kändlerstraße 1 statt. Von der Seniorenvertretung wird Sie jemand am Eingang in Empfang nehmen und in den entsprechenden Raum führen. Haben Sie Mut, kommen Sie und stellen Sie Ihre Fragen, damit die digitale Welt für Sie kein Hindernis ist, sondern Sie teilhaben können.

AG „Moderne Medien“ der Seniorenvertretung der Stadt Meissen

OB Raschke lädt zur Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat führt Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürgersprechstunde durch. Die Gespräche mit der Bürgerschaft sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürgerinnen und Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen. Die nächste OB-Sprechstunde findet am **6. September, von 15 bis 17 Uhr**, im Rathaus, Markt 1, statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521-467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.



Foto: C. Hübschmann

Anerkennung für gesellschaftliches Engagement

Ob Jugendstadtrat, Sportverein, Feuerwehr oder Seniorenarbeit – viele Meißnerinnen und Meißner sind in einem Ehrenamt tätig und investieren Zeit und Kraft für eine gute Sache. Viele von ihnen wissen jedoch nicht, dass sie die Ehrenamtskarte des Freistaates Sachsen erhalten können. Wer die Karte sein eigen nennt, hat im gesamten Freistaat beim Besuch von Museen, Veranstaltungen oder im Schwimmbad verschiedene Vorteile, wie vergünstigte Eintrittspreise.

Ende Juli erhielten Melina Lindner vom Jugendstadtrat Meissen und Veronika Kosemetzky von der Seniorenvertretung Meissen von Bürgerbüro-Mitarbeiterin Jenny Grützmaker ihre neue Ehrenamtskarte. Bürgermeister Markus Renner nutzte die Gelegenheit, um sich für ihr Engagement zu bedanken.

„Menschen wie Sie verbessern das Miteinander in Meissen und machen unsere Stadt für alle Ge-



Mitarbeiterin des Bürgerbüros Jenny Grützmaker überreicht Melina Lindner vom Jugendstadtrat Meissen und Veronika Kosemetzky von der Seniorenvertretung Meissen im Beisein von Bürgermeister Markus Renner (v.l.n.r.) die neuen Ehrenamtskarten. Foto: Stadt Meissen

nerationen lebens- und lebenswerter“, so der Bürgermeister. „Ihr Einsatz ist für uns nicht selbstverständlich, sondern verdient Dank und Anerkennung.“ Ob in einer Einrichtung eine Ver-

günstigung angeboten wird, lässt sich leicht am Ehrenamtskarten-Symbol im Eingangsbereich oder an der Kasse des Kooperationspartners erkennen. So locken beispielsweise eine

kostenlose Jahreskarte für die Bibliothek Meissen, ermäßigter Eintritt in die Schlösser und Gärten, Ermäßigungen bei Veranstaltungen im Zentralgasthof Weinböhlen oder im Kulturschloss Großenhain und sogar vergünstigter Eintritt in verschiedenen Freibädern der Region wie dem Elbgaubad Weinböhlen.

Ab sofort ist die Ehrenamtskarte in ihrer fünften Auflage im Bürgerbüro erhältlich. Diese ist bis zum 31.12.2024 gültig.

Wenn man die Ehrenamtskarte beantragen möchte, sollte man mindestens drei Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sein. Die Organisation, für die man im Einsatz ist, muss den Antrag unterzeichnen, Minderjährige benötigen außerdem die Unterschrift der Eltern.

Nähere Informationen zur Gültigkeit, Beantragung und Vergabe der Sächsischen Ehrenamtskarte gibt es unter: <https://www.stadt-meissen.de/de/sozialleistungen.html>

Engagiert für Demokratie

Die Partnerschaft für Demokratie Meissen unterstützt gemeinnützige Vereine und Initiativen, die Projekte in Meissen, Nossen und Käbschützthal im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durchführen wollen. Das Programm will bürgerschaftliches Engagement und demokratisches Verhalten auf kommunaler und regionaler Ebene stärken und ist zentraler Baustein der Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention.

Ideen und Projekte zur Demokratieförderung gesucht

Vereine und Initiativen, die 2022 entsprechende Projekte planen, können Fördergelder beantragen und mit einer Unterstützung von bis zu 5.000 Euro rechnen.

Wer kurzfristig ein Projekt auf die Beine stellen möchte, der hat die Chance auf bis zu 500 Euro Förderung aus dem Mikrofonds der Partnerschaft für Demokratie.

Die entsprechenden Anträge sind bei der Koordinierungs- und Fachstelle abzugeben. Alle Informationen und aktuellen Formulare zur Antragsstellung finden sich unter www.meissen-miteinander.de. Fragen können zudem gern per Mail unter pdf@sopro-meissen.de oder per Telefon 03521/7549604 an Frau Bernerker von der Koordinierungs- und Fachstelle gerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Projekte.

Weitere Informationen:
www.demokratie-leben.de



Abschied von Anni Jung

Im Juli erreichte uns die traurige Nachricht vom Tode der Meißner Künstlerin Anni Jung. Geboren am 24. Oktober 1937 in Warschau als Anna Maria Bozena Jung widmete die Bildhauerin und Malerin ihr Leben der Suche nach Ausdruck der natürlichen Schönheit in der Kunst. Bis zuletzt blieb sie dabei gedanklich und künstlerisch flexibel.

Ebenso wie die Kunst müsse auch das Leben in Bewegung bleiben, um weiter lebenswert zu sein, so empfand es Anni Jung. Diesem Leitspruch folgte auch ihr eigener Lebensweg. Nach dem Studium an der Hochschule für bildende Kunst in Dresden, begann sie zunächst als Kunstpädagogin am Gymnasium Meissen, später konzentrierte sie sich wieder auf ihre eigene künstlerische Laufbahn und war freischaffend unterwegs.

Ihre Werke spiegelten vor allem Freud und Leid des menschlichen Seins und waren auf Messen und Ausstellungen in Ost- und Westdeutschland aber auch in Ungarn und Schweden zu sehen. Einige ihrer Kunstwerke sind Teil des öffentlichen Raums



Foto: Privat

geworden, so wie eine Säule mit figürlichen Abbildungen zur Geschichte der Hexenverfolgung in Schwerin. Dabei war das Repertoire ihrer Ausdrucksformen immens – reichte von Kleinplastiken bis hin zu Statuen und großformatigen Gemälden.

Wer Anni Jung kannte, sah ihren besonderen Charakter – eine Persönlichkeit voller Brüche und Leidenschaft. In ihren Kunstwerken lebt die Erinnerung an sie weiter. Anni Jung wurde am 21. Juli 2022 auf dem Meißner Stadtfriedhof beigesetzt.

Ausgewählte Veranstaltungen im August und September

Mittwoch, 17. August

- **12 Uhr: 30 Minuten Mittags-Orgelmusik**, Dom
- **14.30 Uhr: Familienführung**, Dom
- **19 Uhr: Henri Sigfridsson, Pianoforte-Fest 2022**, Thürmer Pianoforte-Museum

Donnerstag, 18. August

- **10 und 18 Uhr: Zeichnen und Aquarellieren** für Anfänger und Fortgeschrittene, Galerie Himmlich
- **11, 12, 13, 14 Uhr: MEISSEN für Kids:** Führung der Sinne, Erlebniswelt Haus MEISSEN
- **ab 18 Uhr: Weinlounge** zum „Kleinen Freitag“, WeinErlebnisWelt Meissen

Freitag, 19. August

- **17 Uhr: Romantischer Abendbummel**, Tourist-Information
- **19 Uhr: Klassik im Weinberg:** „Von Paris bis Berlin“, eine Reise durch die Welt der Chansons und Ufa-Melodien, Kammermusik der Elbland Philharmonie Sachsen im Winzerhäuschen „Schwalbennest“, Spargelberge

Samstag, 20. August

- **10.30 Uhr: Kulinarischer Stadtrundgang**, Tourist-Information
- **12 Uhr: 30 Minuten Mittags-Orgelmusik**, Dom
- **17 Uhr: 11. Geistliche Abendmusik**, Dom
- **18.30 Uhr: Weinabend** mit Marienberg-Weinbergstour, Weingut Marienberg

Sonntag, 21. August

- **13 Uhr: Weinwanderung zur Juchhöh** mit Weinprobe, Weingut Marienberg
- **15 Uhr: Tee, Kaffee und Schokolade** – die drei heißen Lustgetränke, Erlebniswelt Haus MEISSEN
- **18.05 Uhr: Hollywood – Musik aus der Traumfabrik**, Elbland Philharmonie Sachsen, Crassberg

Montag, 22. August

- **11, 12, 13 und 14 Uhr: MEISSEN für Kids:** Führung der Sinne, Erlebniswelt Haus MEISSEN
- **11 und 15 Uhr: Tanzspiel: Eine interaktive Performance**, Jana Schmück und Anne Dietrich Spielplatz Lutherstraße erobern tänzerisch den Spielplatz an der Lutherstraße

Dienstag, 23. August

- **10.30 und 15 Uhr: PLAY:GROUND:** Ein Tanztheater auf Spielplätzen von Helena Fernandino, Spielplatz Many-Jost-Weg
- **19 Uhr: Karl-Heinz Simon spielt Schubert und Brahms**,



Dinner in Weiß auf dem Meißner Heinrichsplatz

Foto: Stadt Meissen

Pianoforte-Fest 2022, Thürmer Pianoforte-Museum

Mittwoch, 24. August

- **10.30 und 15 Uhr: PLAY:GROUND:** Ein Tanztheater auf Spielplätzen von Helena Fernandino, Spielplatz Käthe-Kollwitz-Park
- **14.30 Uhr: Familienführung**, Dom

Donnerstag, 25. August

- **10 und 18 Uhr: Zeichnen und Aquarellieren** für Anfänger und Fortgeschrittene, Galerie Himmlich
- **11 und 15 Uhr: Tanzspiel: Eine interaktive Performance**, Jana Schmück und Anne Dietrich Spielplatz Lutherstraße erobern tänzerisch den Spielplatz an der Jahnhalle
- **11, 12, 13 und 14 Uhr: MEISSEN für Kids:** Führung der Sinne, Erlebniswelt Haus MEISSEN
- **ab 18 Uhr: Weinlounge** zum „Kleinen Freitag“, WeinErlebnisWelt Meissen

Freitag, 26. August

- **17 Uhr: Romantischer Abendbummel**, Tourist-Information
- **18 Uhr: Warm up Party** zu den Tagen des offenen Weingutes, WeinErlebnisWelt
- **18.30 Uhr: Romantischer Sommerabend** über den Dächern von Meissen, 5-Gang-Menü vor traumhafter Kulisse mit Live-Musik, Domkeller
- **19 Uhr: 8. Dinner in Weiß**, Neugasse am Wasserspiel
- **19 Uhr: Sommerserenadenkonzert** des Knabenchors Dresden, St. Afra Kirche

Samstag, 27. August

- **Tage des offenen Weingutes**, Programm unter www.dresden-elbland.de
- **16 Uhr: Heisser Sommer:** Mr.

Krake, Tanztheater, die Altstadt wird zur Bühne, Theaterplatz

■ **17 Uhr: Finissage: Meisterschülerausstellung** – Paul Reßl und Johanne Seidel, Kunstverein Meissen e.V.

■ **19 Uhr: Heisser Sommer:** Jindrich Staidel Combo, Ein Feuerwerk der Jazzpolka, Theaterplatz

■ **19 Uhr: Sommerklassik & Weingenuss**, Open-Air mit dem Dresdner Residenzorchester, WeinErlebnisWelt

■ **19.30 Uhr: Lets Twist again**, Show und Tanz mit dem Brother Louis, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

■ **20 Uhr: Gitarrenkonzert** mit Julian Wolf, Weingut Marienberg

Sonntag, 28. August

- **Tage des offenen Weingutes**, Programm unter www.dresden-elbland.de
- **14.30 Uhr: Sonderführung** „Hinter verborgenen Türen“, Dom
- **17 Uhr: Heisser Sommer:** Blaswerk, Markt
- **19 Uhr: Klassik im Weinberg:** Beatles Revolved, mit dem Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble, WeinErlebnisWelt

Donnerstag, 1. September

- **10 und 18 Uhr: Zeichnen und Aquarellieren** für Anfänger und Fortgeschrittene, Galerie Himmlich
- **12 Uhr: 30 Minuten Mittags-Orgelmusik**, Dom
- **ab 18 Uhr: Weinlounge** zum „Kleinen Freitag“, WeinErlebnisWelt Meissen

Freitag, 2. September

- **16 Uhr: „Picknickkonzerte:** Café Cubano mit der Band „Tumba-ito“, ein Picknick-Konzertenerlebnis für die ganze Familie, Jahnhallen-Areal
- **18 Uhr: Tumba-ito live**, Sun-

downer-Latin-Jazz zum Chillen oder Schwoofen, Jahnhallen-Areal

Samstag, 3. September

- **10 Uhr: Kreativ-Workshop** bei MEISSEN
- **10.30 Uhr: Kulinarischer Stadtrundgang**, Tourist-Information
- **11.30 Uhr: Organ & Bikes**, unterhaltsame Radtour von Orgel zu Orgel führt Musikinteressierte von Meissen über Brockwitz bis nach Radebeul, Dom
- **12.30 Uhr: Weinwanderung zur Juchhöh** mit Weinprobe, Weingut Marienberg
- **13 bis 21 Uhr: Heisser Sommer:** Dance Now, Tanzfestival, Theater Meissen
- **15 Uhr: Vernissage „Liebe, wie geht das?“**, Gemälde, Grafik, Fotografie, Installation, Text und Musik, Galerie Himmlich
- **17 Uhr: Eröffnung: M.I.A.**, Künstlerkollektiv aus Berlin, Kunstverein Meissen e.V.
- **19 Uhr: Sonderführung** „Kellergeheimnisse“, Albrechtsburg Meissen
- **19.30 Uhr: Chopin und Wein**, eine musikalische Weinprobe, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

Freitag, 9. September

- **17 Uhr: Romantischer Abendbummel**, Tourist-Information
- **17.30 Uhr: Stadtführung mit Weinrundgang** mit J.F. Böttger, Treff: Ratskeller, Markt 1

Samstag, 10. September

- **ab 9 Uhr: Aktionstag** auf dem Jahnhallen-Areal
- **11.30 Uhr: Organ & Bikes**, unterhaltsame Radtour von Orgel zu Orgel führt Musikinteressierte von Meissen über Brockwitz bis nach Radebeul, Dom
- **14.30 Uhr: „Saubere Tatsa-**

chen im Mittelalter – unterwegs mit der Bademagd“, Tourist-Information

■ **18.30 Uhr: Tisch- und Tafelkultur** bei MEISSEN, Erlebniswelt Haus MEISSEN

■ **19 Uhr: „Mondscheinführung“**, Albrechtsburg Meissen

■ **19.30 Uhr: „Nun vergiß leises FLEHN; SÜSSES Kosen“**, musikalischer Operspaß, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

Sonntag, 11. September

■ **ab 10 Uhr: Tag des offenen Denkmals:** Führungen und Baustellenbesichtigung der Jahnhalle, Bürgerstiftung Meissen

■ **ab 11 Uhr: Tag des offenen Denkmals:** Führung durch das Haus Burgstraße 27 – älteste Zinggießerei Sachsens von 1792 bis 2012, Mit Zahnrad & Zylinder e.V.

■ **14.30 Uhr: Weinwanderung im Spargelberge**, Tourist-Information

■ **17 Uhr: Auftaktkonzert zur Saisoneröffnung:** Werke von Krätzschmar und Bruckner, Dom

Mittwoch, 14. September

■ **12 Uhr: 30 Minuten Mittags-Orgelmusik**, Dom

■ **18 Uhr: Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung:** „Walther Meinig – dem Maler und Grafiker zum 120. Geburtstag“, Stadtmuseum

Samstag, 17. September

■ **10 Uhr: Weinbergsentdecker-tour** für Kinder, WeinErlebnisWelt

■ **10 Uhr: Sonderführung „Bombensicher“** - Die Albrechtsburg als Bergungsort für Kunstschätze im 2. Weltkrieg“, Albrechtsburg Meissen

■ **14 Uhr: Weinwanderung mit Weinprobe** durch das zauberhafte Spargelberge, Weingut Marienberg

■ **17 Uhr: 12. Geistliche Abendmusik:** A Queen's Fanfare – Royal Music, Dom

Sonntag, 18. September

■ **12.30 Uhr: Weinwanderung zur Juchhöh** mit Weinprobe, Weingut Marienberg

■ **14 Uhr: Weinbergswanderung** – Mit dem Winzer durch die schönen Meißner Weinberge, WeinErlebnisWelt

■ **15 Uhr: Tee, Kaffee, Schokolade** – die drei heißen Lustgetränke, Erlebniswelt Haus MEISSEN

Montag, 19. September

■ **19.30 Uhr: Pater Anselm Grün:** „Die eigene Mitte wiederfinden“, Kartenbestellung bei: Familie Banowski unter 03521 737197, Mehrzweckhalle der Hochschule Meissen

Die MSW feiern mit den Meißnern!



Pünktlich zum Ende des 30. Jubiläumjahres feierten die Meißener Stadtwerke (MSW) einen großen Familientag im Wellenspiel Meißen.

Bei bestem Sommerwetter wurde den Gästen die ein oder andere Überraschung geboten. Neben dem kostenfreien Schwimm- und Badespaß lockten die Besucher aufregende Spiel- und Spaßattraktionen auf die Freifläche des Freizeitbads. Wer sich hier an die Attraktionen traute, konnte einige Preise abräumen. Für alle Erschöpften gab es danach auch ein Grillbuffet, um die Energie wieder aufzuladen.

Neben unserem Jubiläumsjahr endete auch unser Jubiläumsgewinnspiel. Der Gewinner des Gutscheines für ein E-Bike der Fahrradkette im Wert von

3.000 € wurde zum Ende des MSW-Familienfestes ausgelost und verkündet. Vielen Dank an alle Teilnehmer und herzlichen Glückwunsch an den Gewinner des Jubiläumsgewinnspiels sowie die vielen Gewinner eines Meißen-Gutscheins. Wie gewöhnlich sind alle Sieger auf unserer Website zu finden.

Für gute Energie zwischen uns Meißnern!

MSW fragt nach

Die Interessen unserer Kunden liegen uns besonders am Herzen. Aus diesem Grund führten wir eine Umfrage mit dem Thema: „Worauf sollte die MSW in Zukunft besonderen Wert legen?“ durch.

Das Voting ergab folgende Rangfolge:

1. Städtisches Engagement
 2. Beratung für die persönliche Energiewende
 3. Kundennaher Service
 4. Ein regionaler Arbeitgeber
 5. Eine nutzerfreundliche Website.
- Vielen Dank an alle Teilnehmer.



Anmelden und loslegen mit unserem Onlineservice
für gute Energie zwischen uns Meißnern.

stadtwerke-meissen.de



Zeitstrahl der Flut 2002 in Meißen

Ab Samstag, den 10. August kommen aufgrund starker Regenfälle erste bedrohliche Hochwassermeldungen aus ganz Sachsen. Auch im Einzugsgebiet der Triebisch hatte es circa drei Tage fast ununterbrochen geregnet. Der folgende Zeitstrahl gibt die Ereignisse des Hochwassers 2002 in Meißen wider, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Montag, den 12. August

Nach den tagelangen Regenfällen entwickelt sich die Triebisch in Meißen und Garsebach um circa 19 Uhr zu einem reißenden Strom, der am Ortseingang Meißen sein Flussbett verlässt. Es werden Bäume entwurzelt, Lauben mitgerissen und das Flussbett aufgerissen. An der letzten Unterführung in Meißen bricht die Triebisch aus und überflutet das Buschbad, ergießt sich weiter in die Ossietzkystraße und das ganze Triebischtal, strömt in die Neugasse und die Gerbergasse und überflutet die ganze tiefgelegene Altstadt. Dabei bringt sie Bäume und Geröll mit und schiebt Autos vor sich her.

Dienstag, den 13. August

Es regnet weiterhin sehr heftig. In den Morgenstunden stehen noch immer große Teile der Altstadt unter Wasser. Erst in den späten Nachmittagsstunden fließt die Flut der Triebisch in die Elbe ab. Unmengen von Treibgut aus dem Einzugsgebiet der Triebisch lagert in den Straßen, Parks und auf den Grundstücken. Das gesamte Triebischtal ist völlig ver-



wüstet.

Schlimmste Katastrophenmeldungen kommen aus ganz Sachsen. Das Landratsamt Meißen ruft Katastrophenalarm aus, um größere Handlungsspielräume zu erlangen. Durch das Regierungspräsidium werden Einsatzkräfte des DLRG, DRK, THW, der Bereitschaftspolizei und der Feuerwehr zugewiesen. Das Warten auf das Hochwasser der Elbe, die noch durch die enormen Wassermassen der Moldau gespeist werden wird, beginnt. Im Triebischtal wird einerseits mit den Aufräumarbeiten begonnen, andererseits werden am Abend unter anderem auf dem Heinrichsplatz erste Sackladungen mit Mineralgemisch zu Sandsäcken verarbeitet. Damit werden Türen, Schau- und Kellerfenster verbarrikiert.

Mittwoch, den 14. August

Erneute Warnung vor schlimmer Hochwasserkatastrophe seit Jahrzehnten. Die Elbe steigt weiter und ergießt sich langsam in die Alt-

stadt. Hunderte Menschen werden evakuiert, Gewerbetreibende versuchen, ihre Läden auszuräumen und mit Sandsäcken zu sichern.

Die Bürgerinnen und Bürger werden nun täglich mit „Flutbriefen“ der Stadtverwaltung über wichtige Hochwasserinformationen in Kenntnis gesetzt. Auch über Lautsprecherwagen und nachbarliche Mundpropaganda werden Informationen weitergegeben.

Donnerstag, den 15. August

Das Warten auf das größte Hochwasser seit 1845 wird zur Qual. Die Elbe steigt und überflutet die gesamte Altstadt. DLRG, THW und Feuerwehr sind pausenlos im Einsatz. Einwohnerinnen und Einwohner der bedrohten Innenstadt können nun innerhalb Meißen Evakuierungsplätze angeboten werden.

Freitag, den 16. August

Die drei Elbbrücken werden auch für Fußgängerinnen und Fußgänger aus Sicherheitsgründen gesperrt. Meißen ist eine geteilte Stadt. Die Altstadt ist nur noch mit Booten befahrbar. Die Dresdner Straße ist an der Roten Gasse circa zwei Meter hoch überflutet.



Samstag, den 17. August

Um 11 Uhr ist der Höchststand erreicht: 9,40 Meter (DD-Pegel), nur 25 Zentimeter unter dem Hochwasserpegel von 1845. In den meisten Geschäften der Altstadt steht das Wasser fast bis zur Decke. In der Elbstraße steht es bis zum Café Schreiber, in der Marktgasse bis zur Apotheke. Die Rote Schule steht in einem einzigen See. Technische Hilfskräfte halten mit Booten die wichtigsten Transporte in der Altstadt aufrecht. Es ist schönes Wetter und es herrscht eine bedrückende, fast friedliche Stille ...

Sonntag, den 18. August

Ein Absinken des Elbepegels kann registriert werden. Schon mehrere Tage sind weite Teile der Stadt ohne elektrischen Strom, die Wasserversorgung ist zwar durchgängig gewährleistet, Trinkwasserqualität jedoch nicht garantiert.

Montag, den 19. August

Um 18 Uhr wird der Katastrophenstatus für die Stadt Meißen aufgehoben. Die Aufräumarbeiten können intensiviert werden. Dazu reisen zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer aus ganz Deutschland an. Die Bundeswehr kommandiert 170 Soldatinnen und Soldaten nach Meißen, auch aus Polen kommen Einsatzkräfte. Nach Einschätzung von Leitungskräften des Krisenstabs laufen die Maßnahmen zur Bewältigung der Katastrophe in Meißen „sehr ruhig und diszipliniert“ ab. Die Flut 2002 hat in Meißen keine Todesopfer gefordert.

Dienstag, den 20. August

Die Elbe sinkt weiter. Die Stadt ist fast frei vom Wasser, doch voller Schlamm und Müll. Es beginnt eine riesige Aufräumaktion. Die Solidarität und Hilfsbereitschaft ist enorm, jeder hilft jedem und überall. Von überallher kommen Menschen, um in Meißen beim Aufräumen und Wiederaufbau zu helfen.

Freitag, den 23. August

Der letzte „Flutbrief“ 2002 der Stadtverwaltung erscheint.

Quellen:

Broschüre „Meißen. Die Flut 2002“, 3. Aufl., Herausgeber: Druckerei Thieme, Brück & Sohn Kunstverlag, 26.9.2002

„Flutbrief“ No. 9. der Stadtverwaltung Meißen vom 23. August 2002

Ausstellung „Wasserzeichen“, 2002 (aktuell erneut im Rathaus Meißen zu sehen)

Meißner Amtsblatt vom 13. September 2002, Jg. 10, Nr. 15



Meißens Stadtgründer Heinrich I. erinnert sich an das Hochwasser 2002

Auf der Titelseite des Meißner Amtsblattes vom 22. August 2003 „erinnerte sich“ Stadtgründer Heinrich I. ein Jahr nach der Flut an die Ereignisse vom August 2002 in Meißen. Im Folgenden können Sie einen Auszug des Texts von damals nachlesen. „Ich, Heinrich I., stehe schon seit vielen Jahren hier auf meinem Platz direkt neben der Franziskaner-Klosterkirche. Ein hübscher Brunnen plätschert mir zu Füßen.

Das Leben auf meinem Platz ist sehr interessant und mir entgeht nichts. So musste ich viele Jahre den Verfall meiner schönen Stadt mit ansehen und



Foto: Robin Geyer

konnte nichts dagegen tun. Doch eines Tages wurden die Menschen wach. Was war geschehen?

Ein reges Treiben begann. Überall wurde gebaut, erneuert, rekonstruiert, geputzt und gepflanzt und innerhalb weniger Jahre entstand ein Strahlen in meiner schönen alten Stadt. Viele Gäste kamen, sich den Glanz meines über 1.000-jährigen Meißen anzuschauen und das Leben und die Kultur zu genießen.

Doch plötzlich wurde die Idylle unterbrochen. Es hatte tagelang in Strömen geregnet und mein schöner Sandsteinkörper war ganz weich geworden. Da kam

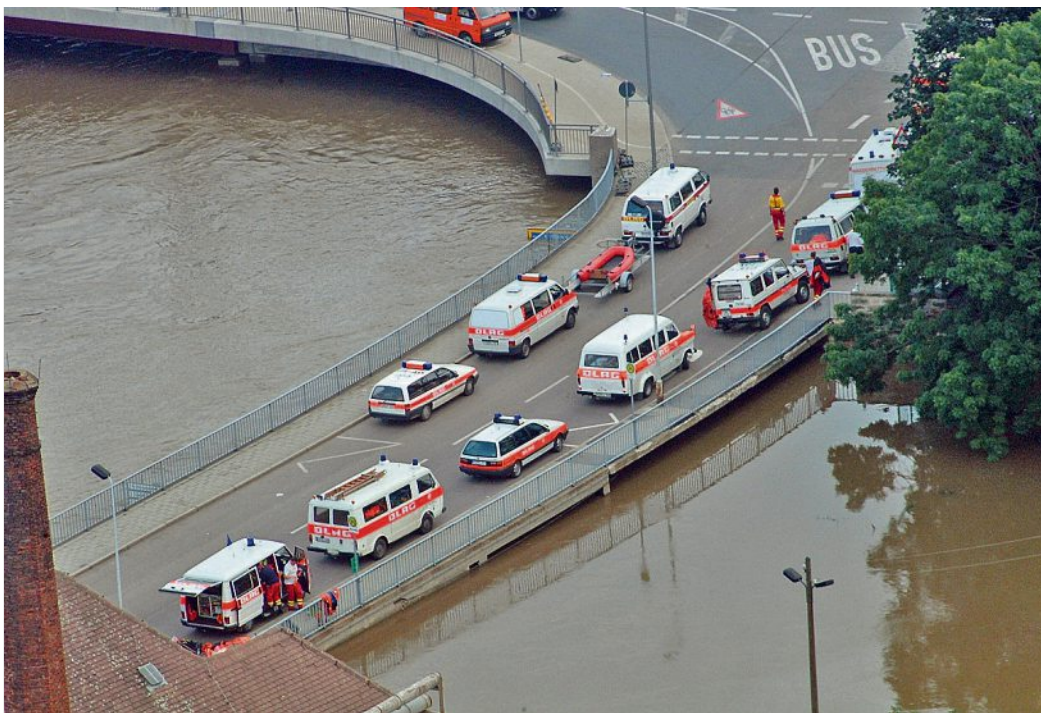
das Wasser der Triebisch auf meinen Platz und ergoss sich ungestüm bis auf den Theaterplatz. Welch schrecklicher Anblick! Schlamm, Schmutz und Unrat verteilten sich überall.

Am nächsten Tag war das Wasser wieder weg, doch jetzt stieg die Elbe. Unaufhaltsam und bedrohlich kam sie und bedeckte bald die ganze Altstadt. Mein schöner Brunnen versank völlig im Wasser und war nicht mehr zu sehen. Eine schaurige Stille lag über der Stadt. Diese Geschehnisse riefen bei mir Erinnerungen an das Jahr 1845 wach. Damals erlebte ich genau das gleiche, erst der viele Regen, dann das Wasser der Triebisch

und schließlich die Elbe mit ihrem Hochwasser.

Aber mein Meißner Volk ist nicht unterzukriegen. Als die Elbe sank und die Sonne herauskam, ging es sofort ans Werk. Viele Helferinnen und Helfer kamen von überall her und alles wurde aufgeräumt, entrümpelt, repariert und erneuert. Geschäfte und Gaststätten sind wieder geöffnet und gefeiert wird auch wieder.

Bald wird alles in altem und neuem Glanz erstrahlen und nur noch die Wasserstandsmarken, zu denen man mancherorts sogar hochschauen muss, werden an das furchtbare Ereignis erinnern.“



Schaufensteraktion und Ausstellung erinnern an August 2002 in Meißen

Im August 2022 jährt sich das Hochwasser 2002 bereits zum 20. Mal. Aus diesem Grund zeigen langjährige Anrainerinnen und Anrainer der betroffenen Gebiete bis 31. August 2022 Bilder aus dieser Zeit in ihren Schaufenstern. An einigen Geschäften besteht auch die Möglichkeit, durch Markierungen zu sehen, wie hoch das Wasser damals stand. Darüber hinaus erinnert die Stadt Meißen auch im Rathaus an diese schweren Tage vor 20 Jahren. Deshalb ist dort aktuell

noch einmal die Ausstellung „Wasserzeichen“ aus dem Jahr 2002 zu sehen. Öffnungszeiten des Rathauses mit der Ausstellung „Wasserzeichen“:
Montag und Mittwoch, 7 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 7 bis 18 Uhr
Freitag, 7 bis 12.30 Uhr
Eine Übersicht der teilnehmenden Geschäfte finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meißen www.stadt-meissen.de



Der damalige Niederlassungsleiter der Fielmann-Filiale am Kleinmarkt Michael Bornemann (r.) im Bild mit seinem Nachfolger Christoph Schumann und OB Olaf Raschke (v.l.) installierte kurzerhand eine Seilrutsche, um die Kundenaufträge von der Werkstatt im ersten Stock über den überfluteten Kleinmarkt bis ins Interimgeschäft auf der Fleischergasse zu transportieren. (Im Hintergrund am Geschäft ist der damalige Wasserstand markiert) *Foto: Stadt Meißen*





Land in Sicht

„Land in Sicht“ titelte das Meißner Amtsblatt am 13. September 2002. Denn obwohl man darauf angewiesen war, dass die beantragten Gelder aus den staatlichen Hilfs- und Sofortprogrammen schnell fließen würden, gingen die Meißnerinnen und Meißner gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern bereits unmittelbar nach der Flutkatastrophe tatkräftig ans Werk, um Meißen wiederaufzubauen. Meißens damaliger Oberbürgermeister Dr. Thomas Pohlack dankte im Septemberamtsblatt 2002 der Einwohnerschaft und den Helfenden aus Nah und Fern für diesen unerschütterlichen Mut und das grenzenlose Engagement mit folgenden Worten:

„Liebe Meißnerinnen und Meißner, sehr geehrte Helfer in der Not,

Meißen ist nicht unterzukriegen. Kaum aus den Fluten aufgetaucht, lebt die Stadt schon wieder auf. Dank guter Organisation und mit vielen vielen Helfern ist es uns gelungen, die Stadt innerhalb von nur 10 Tagen von den größten Hinterlassenschaften des Hochwassers zu befreien und Mut für den Neuanfang zu machen. (...)

An vielen Stellen sind die Wiederaufbauarbeiten in vollem Gange. Geschäfte, Handwerksbetriebe und Gaststätten haben zum Teil schon neu eröffnet. Die Stadt ist wieder für ihre Gäste empfangsbereit. (...)

Ohne unsere zahlreichen fleißigen Helfer während der Flut und beim Aufräumen danach wären wir noch nicht wieder so weit. Unser herzlichster Dank gilt den technischen Hilfskräften und Hilfsorganisationen, voran unserer eigenen Freiwilligen

Feuerwehr, den befreundeten Wehren, dem THW, der Bundeswehr, den örtlichen Polizeikräften, der Bereitschaftspolizei, dem DLRG, dem DRK und den vielen hundert freiwilligen Helfern aus Nah und Fern, unserer Partnerstadt Fellbach, den Städten Stralsund, Bad Homburg, Fürth, Frankenthal, Mühlhausen, Schwabach und vielen vielen Weiteren, die uns beistehen. Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung die zum großen Teil rund um die Uhr im Einsatz waren. Wir sind dankbar und froh für die riesengroße solidarische Unterstützung und wollen mit dieser Hilfe unsere Stadt schnell wieder zum Erblühen bringen. Seien Sie, sehr geehrte Helfer, zum Weinfest unsere Gäste und feiern Sie mit uns den Sieg über das Wasser.“



Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im August/September 2022

Termin	Beginn	Gremium	Sitzungsort
24.08.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
12.09.	17 Uhr	Sozial- und Kulturausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
13.09.	17 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
14.09.	17 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
28.09.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal

Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden in den Schaukästen am Rathaus der Stadt Meißen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, sowie vor der Johannesschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil für die Dauer von mindestens sieben Tagen ortsüblich bekanntgegeben. Die Dokumente zu den Sitzungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meißen <http://www.stadt-meissen.de> unter der Rubrik Stadtrat/Ratsinformationssystem. Sie können die Sitzungen im öffentlichen Livestream unter <https://www.stadt-meissen.de/11148.html> mitverfolgen.

Bekanntmachung

Vorherige Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12.07.2013 durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden, Niedersedlitzer Straße 17, 01239 Dresden

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch

die Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastpflichtige der Triebisch (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 SächsWG folgende duldungspflichtige Maßnahmen an:
Es erfolgt eine Grasmahd sowie eine Beseitigung des Strauchwerkes im Gewässerstrandstreifen der Triebisch in Meißen.

Die Arbeiten erstrecken sich vom alten Stadtwehr bis zur

Mündung in die Elbe. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Witterung, im Zeitraum Mitte September-Ende November 2022.

Ein beauftragtes Unternehmen wird die Arbeiten für die Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, durchführen.

Dresden, 28. Juli 2022

Hans-Georg Richter
Flussmeister
Flussmeisterei Dresden

Waldjugendspiele in Siebeneichen

Ferienauftakt im Wald



Bürgermeister Markus Renner und Revierleiter Thomas Nikol im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern.

Foto: Stadt Meißen

Im Waldgebiet am Siebeneicher Schloss waren Meißner Schülerinnen und Schüler aus Arita- und Questenberg-Grundschule gemeinsam mit Revierleiter Thomas Nikol und jungen Försterinnen und Förstern unterwegs. Der Auftrag: den heimischen Wald besser kennenlernen – von der Flora und Fauna über die Nutzung bis hin zu Gefahren für die Wälder vor unserer Haustür.

Das entsprechende Wissen erwarben die Jungen und Mädchen auf spielerische Art und Weise an Stationen wie Anschleichen, Holztransport oder Zapfenzielwerfen.

Bei all dem gibt es natürlich einen ersten Hintergrund, wie

der sächsische Forstminister Wolfram Günther erklärt: "Mit den Waldjugendspielen bieten Sachsenforst und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald einmal im Jahr einen ganz besonderen Schultag im Klassenzimmer Wald. Hier können Schülerinnen und Schüler auf spielerische und sportliche Weise das Ökosystem Wald erleben und praktisch anwenden, was sie im Unterricht gelernt haben. Ein gemeinsamer Tag im Wald sensibilisiert für Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimaschutz und die Dringlichkeit dieser Aufgaben. Hier wird sichtbar und anfassbar, warum wir unsere Wälder zu klimastabilen, artenreichen Mischwäldern umbauen."

Die neue Grundsteuer

Wichtige Informationen für Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer

Ab dem 1. Juli 2022 sind bundesweit alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer aufgefordert, eine Steuererklärung für ihre Grundstücke abzugeben. Insgesamt werden für die Erklärung nur wenige Grundstücksdaten benötigt. Bei Wohngebäuden müssen neben der Größe des Grundstücks und der Wohnfläche auch die Anzahl der Wohnungen sowie das Baujahr angegeben werden. Auch die Eigentümer/Eigentümerinnen land- oder forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet. Anders als bisher müssen zukünftig nicht mehr die Pächter/Pächterinnen dieser Grundstücke, sondern die Eigentümer/Eigentümerinnen die Grundsteuer zahlen.

Nach Eingang der Erklärung stellt das Finanzamt den neuen Grundsteuerwert fest und ermittelt den Grundsteuermess-

betrag. Die Grundstückseigentümer/ Grundstückseigentümerinnen werden dazu zwei Bescheide erhalten. Diese lösen noch keine Zahlungspflicht aus, sondern sind Grundlage für den Grundsteuerbescheid. Diesen erlässt die Gemeinde, in der das jeweilige Grundstück liegt, voraussichtlich im Jahr 2024. Er gilt ab 2025 für die Zahlung der neuen Grundsteuer. Bis dahin basiert die Grundsteuer noch auf den bisherigen Werten und Bescheiden.

Die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts ist bis zum 31. Oktober 2022 elektronisch an das Finanzamt zu übermitteln. Dieser Termin gilt auch für steuerlich beratene Eigentümer und Eigentümerinnen. Unter www.elster.de hat die deutsche Steuerverwaltung ein digitales Kommunikationsangebot geschaffen, über welches Steuererklärungen elektronisch an

Informationsveranstaltung »Die neue Grundsteuer«



die Finanzämter übermittelt werden können. Um eine Erklärung über „Mein ELSTER“ einreichen zu können, wird ein Benutzerkonto benötigt. Dieses kann

kostenlos beantragt und auch für alle Steuererklärungen verwendet werden.

Unter www.grundsteuer.sachsen.de bietet die sächsische

Steuerverwaltung viele hilfreiche Informationen zur Umsetzung der Grundsteuerreform in Sachsen an. Außerdem hat das Finanzamt Meißen eine Grundsteuer-Hotline eingerichtet: 03521 718-1100 (Dienstag: 15 bis 18 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr).

Am **8. September 2022, um 18.30 Uhr**, findet in der Hochschule Meißen (Herbert-Böhme-Str. 11, 01662 Meißen) eine Informationsveranstaltung statt. Finanzministerin Hartmut Vorjohann, die Leiterin des Finanzverwaltungsamtes des Stadt Meißen Heike Herzig, sowie Bedienstete der Steuerverwaltung informieren über die neue Grundsteuer. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu besprechen.

Bitte melden Sie sich bis 5. September 2022 an: mitdenken.sachsen.de/1030546.

Kür zum Meißner Kultursommer 2022

Spielplatztanz und Familienpicknick

Im August und September kommt das kleine und große Kulturpublikum in Meißen noch einmal ganz schön in Bewegung. Unter dem Motto SPIEL!PLATZ!TANZ! mischen Tänzerinnen und Tänzer mit Spiel, Schwung und Bewegungsfreude die Spielplätze der Porzellanstadt auf. Vormittags besuchen sie Kitas und Ferienhorte und laden in kleinen Workshops zur ersten Begegnung ein. Unter dem Motto Spiel! Platz! Tanz! verzaubern am 22. und 25. August die Tänzerinnen Jana Schmück und Anne Dietrich mit ihrer interaktiven Performance die liebsten Spielorte der Jüngsten. Die Besucherinnen und Besucher bleiben dabei nicht in der Zuschauerrolle, sondern werden Teil des „TANZSPIELS“ – mal freudig, amüsant, mal nachdenklich. Ebenso überraschend und kreativ kommt auch das



Foto: Uwe E. Nimmrichter

PLAY.GROUND-Tanztheater von Helena Fernandino daher. Auf Spielplätzen sind die Rollen von Eltern, Großeltern und Kindern normalerweise klar verteilt. PLAY.GROUND ist eine Einladung, diese Rollen spielerisch zu mischen und die Faszination der Begegnungen für alle neu er-

fahrbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Hannah Kelly, Mattia Saracino, Mascha Schellong und Pedro Henrique Ferreira macht die Dresdner Tänzerin die Spielplätze am Many-Jost-Weg und im Käthe-Kollwitz-Park am 23. und 24. August zur Bühne.

Wer es ein wenig ruhiger angehen lassen mag, der ist am 2. September um 16 und 18 Uhr auf dem Jahnhallen-Areal herzlich willkommen. Tumba-Ito laden mit ihrem entspannten Latin-Jazz die ganze Familie zum karibisch beschwingten Konzert-erlebnis ein. Mit Picknickkorb

und Decke lässt sich ein außergewöhnlicher Spätsommernachmittag zelebrieren.

SPIEL!PLATZ!TANZ! und Picknickkonzerte sind eine Kooperation von Stadt Meißen und Bürgerstiftung Meißen im Rahmen des Meißner Kultursommers 2022

22. August – Spielplatz Lutherplatz: 11 Uhr Vorschau | 15 Uhr Performance

23. August – Spielplatz Many-Jost-Weg: 10.30 Uhr Vorschau | 15 Uhr Performance

24. August – Käthe-Kollwitz-Park 10.30 Uhr Vorschau | 15 Uhr Performance

25. August – Spielplatz Jahnhalde: 11 Uhr Vorschau | 15 Uhr Performance

2. September – Jahnhallen-Areal: 16 Uhr Café Cubano mit Tumba Ito | 18 Uhr Tumba-Ito Live

Flüssen, Bächen und Seen im Landkreis Meißen geht das Wasser aus

Wasserentnahme aus Gewässern zur Bewässerung ist strikt verboten

Den Flüssen, Bächen und Seen im Landkreis Meißen fehlt Wasser. Der nun bereits seit Wochen ausbleibende Regen hat zu einer sichtbaren Dürresituation geführt. Nicht nur den Pflanzen und Tieren fehlt das Nass, auch in den Gewässern selbst ist die Situation dramatisch.

Die Wasserführung in den Oberflächengewässern ist extrem gering. Der Wasserhaushalt sämtlicher Oberflächengewässer im Landkreis Meißen stellt sich aktuell (Stand 21. Juli 2022) als extreme Trockensituation dar. Teil-

weise liegt die Wasserführung der Fließgewässer unterhalb der Grenzwerte, die in den vergangenen 30 Jahren beobachtet wurden, wie das Beispiel der Großen Röder am Pegel Kleinschütz/Großenhain am 21. Juli 2022 im Vergleich der letzten 30 Jahre zeigt:

Aktueller Durchfluss (21. Juli 2022):

350 l/s (Tendenz fallend)

mittlerer Niedrigwasserdurchfluss für den Monat Juli (MNQJul): 495 l/s

mittlerer Niedrigwasserdurch-

fluss Jahr (MNQ): 1.000 l/s
mittlerer Jahresdurchfluss (MQ): 4.000 l/s

Die Daten der mittleren Werte basieren auf einer Auswertung der Jahre 1992-2021.

Vereinzelt sind Gewässer sogar vollständig ausgetrocknet. Im Hinblick auf die Wettervorhersagen wird eine weitere Verschärfung der Situation erwartet.

Am 12. Juli 2019 ist im Landkreis Meißen die Allgemeinverfügung mit strikter Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdi-



Der Hopfenbach bei Lauterbach im Sommer 2019, aktuell führt er noch weniger Wasser.

Foto: Landratsamt Meißen

der von mindestens 1.000 Euro erhoben.

Zum Schutz der Gewässer werden nun die Kontrollen gegen Verstöße zu dieser Entnahmebeschränkung intensiviert. Dabei werden Kontrollen auch in die Morgen- und Abendstunden gelegt. Die Untere Wasserbehörde fordert die Anlieger der Gewässer eindringlich auf, sämtliche Anlagen zur Wasserentnahme (Pumpen, Schläuche etc.) auch bei Nichtbenutzung aus den Gewässern zu entfernen. Nur so kann ein Verstoß gegen die Allgemeinverfügung grundsätzlich ausgeschlossen werden. Die Untere Wasserbehörde appelliert zudem an die Bevölkerung besonders sparsam mit der Ressource Wasser umzugehen. Die Situation des Wasserhaushaltes ist tatsächlich dramatisch. Auch der Grundwasserstand ist davon betroffen. Das Wässern sollte auf das Nötigste reduziert werden, auch wenn das verwendete Wasser aus dem Grundwasser oder aus der öffentlichen Wasserversorgung stammt. Eine Bewässerung ist nur bei geringer Verdunstung, in den Morgen- und Abendstunden, effektiv. Darüber hinaus ist große Sorgfalt auf die Auswahl der zu bewässernden Flächen und Kulturen zu legen. Eine Bewässerung von Rasenflächen ist in der aktuellen Situation eine reine Wasserverschwendung.

schen Gewässern zu Bewässerungszwecken in Kraft getreten. Diese ist nach wie vor in Kraft und gilt auch für den Fall, dass eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme durch die zuständige Wasserbehörde erteilt wurde.

Zu widerhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Dabei wirkt sich die dramatische Wasserhaushaltssituation auf die Höhe des Bußgeldes aus. Konkret heißt es im Bußgeldkatalog Umwelt: „... werden aufgrund der flächendeckenden Unterschreitung der mittleren Niedrigwasserdurchflüsse im Einzelfall mit einem Bußgeld ab 1.000 bis 50.000 Euro geahndet.“ Das heißt bei festgestellten Verstößen werden Bußgel-

Hilfreiche Tipps zur sinnvollen Gartenbewässerung in Trockenzeiten

■ **Niederschlagswasser in Zisternen und Regentonnen sammeln**

■ **gezielte Bewässerung** - die Bewässerung ist nur zielführend, wenn das eingesetzte Wasser auch pflanzenverfügbar ist, also von den Wurzeln aufgenommen werden kann. Demzu-

folge ist es wichtig, dass der Boden ausreichend durchfeuchtet wird.

Tipp: seltener bewässern, dafür mit größerer Menge (Pflanzen bilden dadurch mehr tiefgehende Wurzeln aus)

Tipp: wurzelnahe Bewässerung durch gezieltes Gießen oder

durch Einsatz von bodennahen, bzw. vergrabenen Bewässerungssystemen (z.B. Tröpfchenbewässerung)

■ **Bewässerungszeiten beachten** und dadurch unnötige Wasserverluste (durch Verdunstung) vermeiden:

Morgens	Mittler Tagesverlauf	Abends
Sinnvoll: geringere Verdunstung, dadurch gelangt das Wasser in tiefere Bodenhorizonte	Vermeiden, da: - höchste Verdunstungsrate, dadurch hohe Wasserverluste - Wassertropfen auf dem Blattwerk können in Kombination mit der Sonneneinstrahlung zu Verbrennungen auf der Pflanze führen	Sinnvoll, dabei ist zu beachten: + geringere Verdunstung, dadurch gelangt das Wasser in tiefere Bodenhorizonte - bei hohem Wassereinsatz kann es zu Pilzbefall kommen, da Bodenoberfläche nicht ausreichend abtrocknet

Frühstücksgäste, Geschichtsforschende, Gipfelstürmende

Das alles und noch viel mehr konnten die Kinder sein bei der diesjährigen Ferienfreizeit des GSF e. V.

In der ersten Ferienwoche konnten angemeldete Ferienkinder eine Menge Abwechslung erleben. Gestartet ist das Programm am 18. Juli mit einem gemeinsamen Kennenlern-Frühstücksbrunch und einem anschließenden Kinonachmittag mit Chill-Lounge-Atmosphäre. Zu sehen war der Kinderspielfilm „Trommelbauch“, welcher auf dem internationalen Filmfestival „Schlingel“ in Chemnitz mit dem Europäischen Kinderfilmpreis prämiert wurde. Am nächsten Tag ging es digital zu. Die Kinder erforschten mit dem HistoPad die Albrechtsburg im Mittelalter und kamen aus dem Staunen nicht heraus, als sie sahen, wie sich die Räumlichkeiten, in denen sie standen, im Laufe der Jahrhunderte geändert haben, wie man sich kleidete, sprach und was in den Räumen bereits alles geschah. Abschließend konnten ganz Mutige noch die Meißner Domtürme erklimmen und die Aussicht genießen. Die meisten Kinder waren am Mittwoch erschienen. Mit 17 Abenteurerinnen und Abenteu-

ren ging es per Bahn in Deutschlands Rodelhauptstadt Altenberg. Auf der dortigen Sommerrodelbahn und den anderen Angeboten des Erlebnisparks im Erzgebirge tobten sich die Ferienkinder aus und konnten spüren, wie sich Adrenalin anfühlt. Zwischendurch wurden bei dem Spiel „Die Werwölfe von Düsterwald“ immer wieder strategische Höchstleistungen vollbracht und sich im Schatten entspannt und erzählt. Schließlich ging es auf das alte Hofgut nach Dobritz. Der ehemalige Bauernhof am Dobritzer Berg 04 befindet sich bereits lange Zeit in Besitz des „Gemeinnützigen Sozialen Förderkreises GSF e. V.“ und diente dieses Jahr als Erlebnisstandort für den Ausklang des Ferienprogramms am Donnerstag und Freitag. Im Rahmen eines Malprojektes verpassten die jungen Kreativen dem dafür vorbereiteten Bauwagen eine bunte Note. Vorher wurde diskutiert, skizziert und gemeinsam über die Gestaltung befunden. Ausgestattet mit Pinseln und Farben legten die Kinder



Ein Bauwagen auf dem ehemaligen Bauernhof am Dobritzer Berg 04 erstrahlt durch die Ferienkinder in neuem, buntem Glanz.
Foto: GSF e. V.

los. Auf dem Gelände sorgte ein hölzernes Piratenschiff für Bewegung zwischendurch. Das begehbare Spielobjekt ist im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes beim GSF e. V. entstanden. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dort war dies eine Herzenssache und von Bullaugen über Relling und Segel-

mast mit Piratenflagge wurde an alles gedacht.

Auch Naturforscherinnen und -forscher kamen voll auf ihre Kosten, denn auch Kleintiere begrüßten die jungen Feriengäste. Neben Hühnern, Gänsen und handzahmen Hasen leben hier noch sieben Entenküken, welche ausnahmslos die Attraktion darstellten. Hinter dem Stallgebäude erstreckt sich der reich gefüllte Obst- und Gemüsegarten. Die Zeit mit den Tieren und die Antworten auf die vielen Fragen der Kinder rund um die Tiere im Stall, die Blüh- und Nutzpflanzen sowie die Insekten im Garten sogenannten Einzelne auf wie ein Schwamm. Am letzten Tag der insgesamt sehr gut angenommenen Ferienwoche gaben die jungen Künstlerinnen und Künstler noch einmal alles, um ihre Werke an dem kleinen Bauwagen fertig zu stellen und sich im „Schiffchen“, genauer genommen dessen Außenstelle im Meißner Stadtteil Dobritz, zu verewigen. Ein gemeinsames Grillen mit den Familien und Freundinnen und Freunden der

Ferienkinder bildete den Abschluss der Programmwoche. Für die Öffentlichkeit ist der alte Bauernhof in Dobritz nicht zugänglich. Es gilt, ihn Schritt für Schritt zu sanieren, weiterzuentwickeln und zu beleben, wofür es bereits Ideen gibt. Dafür stellt sich wie so oft die Frage nach der Finanzierung. Individuelle Anfragen zur Nutzung der Anlage sind möglich unter: info@gsf-meissen.de

Das Angebot einer Ferienfreizeit soll in 2023 auf jeden Fall weitergehen und erweitert werden. Die Projektumsetzung ist vor allem durch eine Förderung des Kreisjugendamtes Meissen, Spenden von Rewe und der Bäckerei Arnold sowie die Hilfe zahlreicher Partnerinnen und Partner möglich gewesen, wofür sich der GSF e. V. herzlich bedankt.

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.gsf-meissen.de über die aktuellen Angebote und kommenden Veranstaltungen im „Schiffchen“.

Michaela Erkau (Bereichsleitung Soziales)

Meißen entdecken – das Preisrätsel



Markt 1, 01662 Meißen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail (amtsblatt@stadt-meissen.de). Diesmal darf sich ein Gewinner bzw. eine Gewinnerin über einen Überraschungspreis freuen. Einsendeschluss ist der 5. September 2022.

Das Wandbild aus der letzten Ausgabe zeigt einen Porzellanstadtplan. Er befindet sich in der Görnischen Gasse 35, dem Atelier von Porzellankünstler

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt? Wir haben uns aufgemacht und nach kleinen, spannenden Details gesucht, die unserer alltäglichen Wahrnehmung schnell entgehen. Wenn Sie wissen, wo sich das abgebildete Objekt befindet und was es damit auf sich hat, dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Preisrätsel“ an: Stadt Meißen, Pressestelle,

Olaf Fieber. Die einzelnen „Punkte“ des Porzellanweges sind in geordneter Form angezeigt. So zierte die Mauer von links nach rechts einen gedachten Weg durch die Stadt über die Elbe bis hin zu der traditionellen Keramik- und Farbenfabrik Bidelia in Meißen-Cölln.

(Quelle: <http://olaffieber.de/>)

Foto: Stadt Meißen

Die Löwen, die Bären und die Drachen schlafen in Tipis

„Seit 2018 laden wir jedes Jahr im Sommer Kinder ins Ferienlager nach Skassa ein“, sagt Antje Kypke, Erlebnispädagogin beim soziokulturellen Zentrum „Hafenstraße“ e.V. in Meißen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder mehrere Ferienfahrten anbieten zu können. In der Löwen-, Bären- oder Drachengruppe lernen sie, Aufgaben selbstständig zu lösen und kümmern sich beispielsweise um die Küche, das Bad oder das Feuerholz-Sammeln. In Teambildungsspielen lernten die Kinder mit viel Spaß, was es bedeutet, sich untereinander zu helfen und sich zu vertrauen. Sie suchen und finden dabei ihren Platz in der Gruppe. Sie kochen zusammen, spielen, lachen und leben zusammen. „Die meisten Kinder wollen im nächsten Jahr wieder mit dabei sein“, sagt Antje Kypke, „... und deren Geschwisterkinder zählen die Tage, bis sie selbst alt genug sind, um auch mitfahren zu dürfen.“

Im Oktober letzten Jahres ging es schon für mehrere Tage nach Chemnitz. Bei einem Besuch im Industriemuseum erfuhren die

Kinder, welche tollen Erfindungen Sachsen hervorbrachte.

Im Februar erkundeten die Kinder in einer 5-tägigen Fahrt Braunschweig. Mit einem Besuch im Museum der phaeno in Wolfsburg tauchten die kleinen und großen Forscherinnen und Forscher in die Welt der Experimente ein. Auch eine Stadt-Rallye durch Braunschweig durfte nicht fehlen.

In Eisenach wanderten die Kinder auf den Spuren Martin Luthers. Mit einer Wanderung durch die Drachenschlucht oder beim Besuch auf der Wartburg war viel Wissenswertes über die Ludolfinger, die Bibel und natürlich den Buchdruck zu erfahren, bei welchem die Kinder selbst eine Seite drucken konnten.

Die „Minis“, also Kinder von sechs bis zehn Jahren, waren eine Woche im Zeltlager im Waldbad Weixdorf und entdeckten Dresden und seine Umgebung. Die Fahrten und Freizeitaktivitäten wurden über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das paritätische Bildungswerk oder die Initiative „Kultur macht stark“ und

weitere Projekte gefördert. Ähnliche Programme, wie z.B. die Initiative „Aufleben“ erlaubten es, weitere Ferienfahrten anbieten zu können.

Um auch Kindern aus finanziell schwächeren Familien die Teilnahme zu ermöglichen, wurden alle Aktivitäten komplett kostenfrei durchgeführt.

(Die Stadt Meißen hat mit ihrer Grundförderung für das soziokulturelle Zentrum „Hafenstraße“ e.V. Meißen die Förderwürdigkeit der Projekte ermöglicht.) Zum Hafenstraßenfest am 10. September, dem jährlichen Geburtstagsfest im soziokulturellen Zentrum an der Hafenstraße 28, können dann alle Besucherinnen und Besucher die Fotos von den Ferienlagern und -fahrten bewundern.

Es wird auch ein buntes Programm mit Musik, Spiel und Spaß geben, das vom „Hafenstraße“ e.V., zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfenden, über das ganze Jahr vorbereitet wurde.

Schauen Sie doch mal vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.

Hafenstraße e.V.

Anzeige

Ab Oktober wieder Mitternachtssauna

Jeden ersten Freitag im Monat lädt das Wellenspiel dazu ein.

Auch wenn es draußen zum Teil hochsommerlich ist - die Saunawelt im Meißner „Wellenspiel“ erfreut sich großer Beliebtheit. Natürlich sind die Badebecken derzeit ebenso frequentiert. Aus dem Freizeit- und Erlebnisbad kommt jetzt wieder eine gute Nachricht für die Saunafreunde. Ab Oktober findet an jedem ersten Freitag im Monat wieder die beliebte Mitternachtssauna statt. Die nächsten Termine sind der 7. Oktober, der 4. November und der 2. Dezember. Dann können Besucher des Wellenspiels von 22.15 Uhr bis 2 Uhr nachts saunieren.

Zur Mitternachtssauna wird ein Snack gereicht und es werden themenbezogene Aufgüsse zelebriert, die sonst nicht im Saunaprogramm enthalten sind.

Übrigens: Um auch künftig den Saunabetrieb in vollem Umfang abzusichern, sucht das „Wellenspiel“ einen Saunameister.

Eine Vorschau noch: Wegen des Meißner Weinfestes bleibt die Einrichtung am 24. September geschlossen.

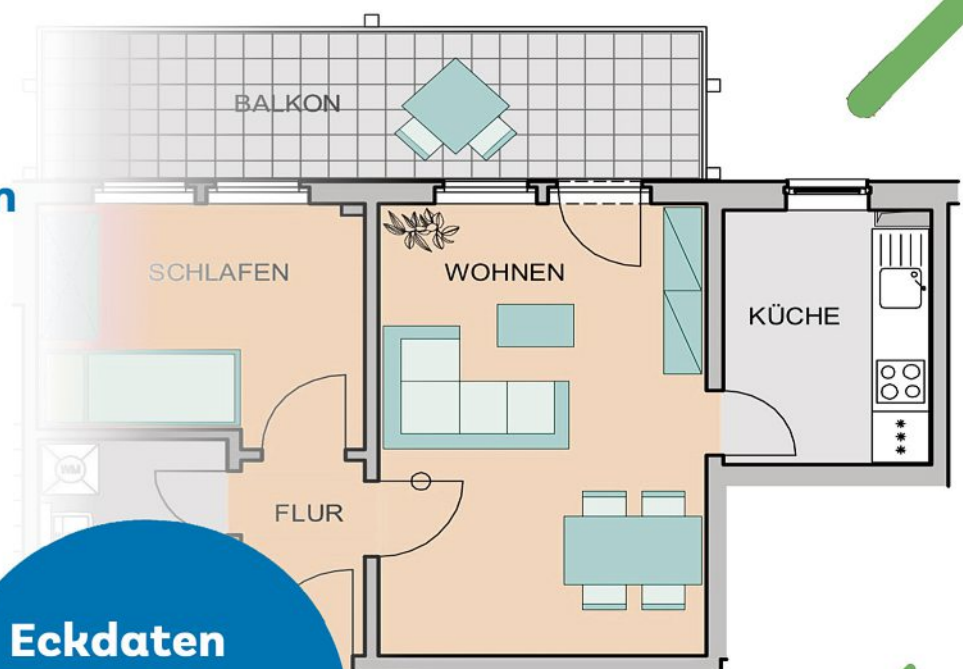
Mehr: www.wellenspiel.de



Senioren bei der gemeinsamen Wassergymnastik im Freizeitbad Wellenspiel in Meißen. Fithalten kann man sich hier aber auch beim Saunieren. *Foto: Claudia Hübschmann*

Barrierefreie 2-3 Raum-Wohnungen nach Komplettumbau/Sanierung

ab 01.11.2022 zu vermieten
Fellbacher Straße 3 in Meißen



Ausstattung

- alle Wohnungen mit Balkon, bodengleicher Dusche, Keller
- Kabel Internet (bis 1 Gbit/s)
- Abstellraum mit Lademöglichkeit für Elektrorollstühle
- mit Aufzug
- u.v.w.

Eckdaten

- ab 331,00 € Kaltmiete zzgl. NK
- ab 48 m² Wohnfläche

jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!

SEEG Service GmbH

Schlossberg 9, 01662 Meißen
Vermietung 03521 - 474 474
www.seeg-meissen.de



Sprechstunde des Friedensrichters

Friedensrichter Tino Schwarze bzw. seine Vertreterin Michaela Kluge sind jeden zweiten Freitag im Monat von 18 bis 19 Uhr im Konferenzraum Rote Schule, Schulplatz 5 für Sie da. Telefon in der Sprechzeit: 0174/6084257. Anmeldungen bitte an: post@friedensrichter-meissen.de

Aktuelles zur Rentenberatung

Eine Rentenberatung bzw. Hilfe bei der Rentenantragstellung gewähren in Meissen folgende Stellen (Auswahl):

Versicherungsamt:

Nicole Thumser
Besucheranschrift: Landratsamt Meissen, Kreissozialamt/Versicherungsamt, Loosestr. 17/19, 01662 Meissen
Termine: nach Vereinbarung unter 03521-725 3127

Deutsche Rentenversicherung Bund:

Hannelore Hunold
Ort: Schloßberg 9, 01662 Mei-

ßen, Zi. 014
Termine: nach persönlicher Übereinkunft
Anmeldung: Hannelore Hunold, Winzerstraße 3A, 01445 Radebeul, Terminvereinbarung Mo bis Mi 9 bis 15 Uhr, Tel. 0151-1164 6340

Versicherungsberaterin für den Landkreis Meissen:

Sibylle Neubert
Ort: nach persönlicher Übereinkunft
Termine: jeden Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Anmeldung (nur telefonisch): 035243-50907

Notrufe und Info-Telefone

Zentrale Notrufnummer		
Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr		112
Polizei		110
Polizeirevier Meissen		03521 4720
Ärztbereitschaft		116 117
Giftnotruf		0361 - 730 730
Elterntelefon		0800 - 111 05 50
Krankenhaus Meissen		03521 - 7430
Störnummer Stadtwerke (MSW)	0800 3738611	oder -12
Sperr-Notruf EC-/Kreditkarten		116 116
Telefon-Seelsorge	0800 1110111	oder -222

Seni-OHR

Seniorentelefon
Meißen

467 462

Jeden Donnerstag,
10 bis 12 Uhr,
erreichen Sie einen
Ansprechpartner.

Senioren- sprechstunde

Am **Donnerstag, den 1. September, 10 bis 12 Uhr**, findet im Rathaus, Markt 1, 1. OG, Zi. 103 die Seniorensprechstunde statt. Nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 03521 467481 besteht zugleich in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit, mit der Meißner Bürgerpolizistin ins Gespräch zu kommen.

Opferberatung

Die Sprechstunden des WEISSEN RING finden in den Räumlichkeiten der Verbraucherzentrale Sachsen, Gerbergasse 5, 01662 Meissen statt. Am 3. Mittwoch des Monats von 15 bis 18 Uhr sind die Beraterinnen und Berater für Betroffene da. Termine erfolgen nach Vereinbarung. Kontakt kann über die Außenstellenleitung unter 0151/55164672, das Landesbüro in Dresden über 0351 - 850 74496 oder die Internetseite unter www.meissen-radebeul-sachsen.weisser-ring.de aufgenommen werden.



www.ipm-sv.de
ipm Kfz.-Sachverständige GTÜ
KFZ-Gutachten erforderlich?
Hauptuntersuchung fällig?
01662 Meissen · Fabrikstr. 6 · ☎ 03521-421 70 54
Mo.-Fr.: 09:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr · Sa.: 09:00-12:00 Uhr

DRUCKEREI VETTERS

WIR SUCHEN SIE als **Quereinsteiger / Facharbeiter Produktion**

– direkt vor Ihrer Haustür.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:
» per E-Mail an: bewerbung@druckerei-vetters.de
» per Post an: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
» Telefon 035208 859-0

Weitere Job-Angebote unter www.druckerei-vetters.de
– oder scannen Sie den QR-Code!



Ihre Ansprechpartner für das Amtsblatt erreichen Sie unter:

Telefon (0 35 21) 41 04 55 20
Telefax (0 35 21) 41 04 55 22

E-Mail: tp.meissen@ddv-mediengruppe.de

Impressum

Das „Meißner Amtsblatt“ ist offizielles Organ der Stadtverwaltung zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber:
Stadt Meissen, Markt 1, 01662 Meissen,
www.stadt-meissen.de

Verlag: DDV Elbland GmbH,
Elbstraße 7, 01662 Meissen

Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen:
Oberbürgermeister Olaf Raschke

- Redaktion: Pressestelle der Stadt Meissen, Anne Dziallas, Katharina Reso, Gerda Kogler ☎03521 4670; ☐03521 467 281

- Anzeigen: Petra Gürtler, DDV Elbland GmbH

Auflage: 18 780 Exemplare

Satz & Layout:
DDV Elbland GmbH

Druck:
DDV Druck GmbH,

Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Verteilung: Medienvertrieb Meissen GmbH ☎ 03521 409330 und Auslagestellen

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage der Stadt Meissen unter www.stadt-meissen.de hinterlegt.

Die nächste Ausgabe des Meißner Amtsblattes erscheint voraussichtlich am 21. September 2022. Anzeigen- und Redaktionsschluss hierfür ist am 5. September 2022.

Städtisches Bestattungswesen Meissen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhl	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Rat und Hilfe BEI EINEM STERBEFALL
gewährt Ihnen **BESTATTUNGSWESEN**

Rolf Beuhne

Hauptstraße 31 · 01640 Coswig

Telefon (0 35 23) 7 57 76 · Fax (0 35 23) 70 00 50

- ☞ Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen
- ☞ Lieferung von Särgen und Sargausstattungen
- ☞ Überführungen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes
- ☞ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ☞ Tag- und Nacht-Bereitschaft

Was ist zu tun im Notfall?

Meißen informiert zum Bevölkerungsschutz

Was ist zu tun im Notfall? Wen kann ich anrufen? Wer hilft mir? Notfallsituationen treten immer unerwartet auf. Gerade in diesen Situationen ist es wichtig zu wissen, wie man sich verhalten sollte.

Mit dieser Reihe im Meißner Amtsblatt wollen wir die Meißner Bürgerinnen und Bürger regelmäßig informieren, damit sie Handlungssicherheit für sich gewinnen und schon im Vorfeld überprüfen können, ob sie für den möglichen Notfall gut vorbereitet sind.

Des Weiteren finden Sie wie gewohnt in jeder Ausgabe des Meißner Amtsblattes in der Rubrik „Notrufe und Info-Telefone“ die wichtigsten Telefonnummern für den Ernstfall.

Die Beiträge dieser Reihe basieren auf Informationen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de). Der erste Teil der Reihe befasst sich mit der persönlichen Notfallvorsorge.

Essen und Trinken bevorraten

Es gibt verschiedene Notsituationen, in denen ein Vorrat an Lebensmitteln und Getränken hilfreich ist. Aber auch im Alltag können Sie von einem Vorrat profitieren!

Warum bevorraten?

Supermärkte haben rund um die Uhr sechs Tage die Woche geöffnet, selbst sonntags bieten Tankstellen oder Kioske Lebensmittel und Getränke an, das Angebot an Lieferdiensten ist groß – warum also macht es Sinn, Lebensmittel und Getränke zu bevorraten?

Vielleicht denken Sie an den Roman „Blackout“ oder an eine Quarantäne während der Pandemie. Richtig, das sind zwei Beispiele, in denen ein Vorrat hilfreich ist. Denn bei einem „Blackout“ beziehungsweise großflächigen Stromausfall bleiben die Supermärkte und Tankstellen geschlossen. Auch Kühlschrank und Gefrierfach fallen aus und je nach regionalen Voraussetzungen kommt auch kein Trinkwasser mehr aus dem Wasserhahn. Hier hilft ein Lebensmittel- und Getränkevorrat, die Zeit zu überbrücken, bis die staatliche Hilfe anläuft.

Wenn eine Quarantäne angeordnet wurde, ist ein Vorrat an Lebensmitteln und Getränken ebenfalls hilfreich. Zwar gibt es auch Unterstützungsangebote der Gemeinden oder die Möglichkeit, Verwandte, Bekannte



Bilder: Pixabay

oder Nachbarinnen und Nachbarn um Einkäufe zu bitten; einen Vorrat im Haus zu haben gibt Ihnen jedoch zunächst einmal Sicherheit und macht Sie flexibler bei der Organisation von Besorgungen über Unterstützende. Auch ohne Quarantäneanordnung hat sich ein Vorrat gerade für Risikopersonen in der Pandemie bewährt: Sie können die Häufigkeit ihrer Einkäufe und damit ihrer potenziellen Kontakte und Ansteckungsmöglichkeiten reduzieren, wenn Sie bevorraten.

Auch bei einem starken Unwetter, Hochwasser, extremer Hitze oder starkem Schneefall und Glätte kann ein Vorrat hilfreich sein, da Sie Ihr Haus möglicherweise nicht verlassen können oder sollten und geplante Einkäufe warten müssen. Gleiches gilt, wenn Sie sich aufgrund einer akuten Erkrankung schonen und im Bett bleiben sollten. Und zu guter Letzt ist es vielleicht auch einfach nur ein überraschender Besuch, bei dem Sie sich freuen, wenn Sie etwas im Haus haben, was Sie Ihren Gästen anbieten können. Es gibt also einige Argumente, die dafür sprechen, einen Vorrat anzulegen. Wir geben Ihnen Tipps, um Sie dabei zu unterstützen.

Tipps für die Zusammenstellung eines Vorrats

Ein Lebensmittel- und Getränkevorrat ist etwas sehr Individuelles. Es gibt jedoch einige allgemeine Tipps, die bei der Zusammenstellung helfen können:

- Essen und Trinken für 10 Tage. Versuchen Sie, diesen Zeitraum mit Ihrem Vorrat abzudecken. Das sollte in der Regel ausreichen, um auch in schwierigeren Lagen die Zeit zu überbrücken, bis staatliche Hilfe eintrifft oder die Notsituation ausge-

unverträglichkeiten oder besondere Bedarfe wie Babynahrung, aber auch persönliche Vorlieben beim Zusammenstellen Ihres Vorrats. Ohnehin sollten Sie Ihren Vorrat nicht nach dem Motto „den brauche ich hoffentlich nie“ anlegen, sondern nach dem Prinzip „lebender Vorrat“.

- Prinzip „lebender Vorrat“. Versuchen Sie, Ihren Vorrat in Ihren alltäglichen Lebensmittelverbrauch zu integrieren. So wird er immer wieder verbraucht und erneuert, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Vorräte gehören nach „hinten“ ins Regal. Brauchen Sie die älteren Lebensmittel zuerst auf.

- Stück für Stück aufbauen. Es ist nicht erforderlich, den Vorrat „auf einen Schlag“ anzulegen. Sie können ihn nach und nach aufbauen, indem Sie sich angewöhnen, bei Ihren Einkäufen von länger haltbaren Produkten – wie beispielsweise Nudeln – eine Packung mehr zu kaufen. Achten Sie darauf, den Vorrat aufzufüllen, bevor Sie die letzte Packung anbrechen.

- Hinweise zur Lagerung beachten. Sie sollten Lebensmittel kühl, trocken und dunkel aufbewahren. Achten Sie auf luftdichte Verpackung.

- Haustiere nicht vergessen. Wenn Sie Haustiere haben, denken Sie auch an deren Bedürfnisse. Achten Sie darauf, ausreichend Nahrung, Einstreu, Medikamente und weitere Produkte, die Ihr Tier benötigt, bevorraten zu haben.

Informationen zu Möglichkeiten, Lebensmittel haltbar zu machen, sowie zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln finden Sie hier: www.ernaehrungsvorsorge.de



Im Notfall schnell einsatzbereit: Die Hausapotheke

Planen Sie vorausschauend und machen Sie sich Gedanken bei der Zusammenstellung Ihrer Hausapotheke. Sie ist besonders wichtig, wenn Sie in einer Notsituation Ihr Zuhause nicht verlassen sollten. In solchen Situationen ist es hilfreich, einige Medi-

kamente im Haus zu haben, um Verletzungen oder leichtere Erkrankungen behandeln zu können. Achten Sie darauf, Ihren Vorrat an wichtigen Medikamenten oder Verbandsmaterialien aufzufüllen, bevor er verbraucht ist. Wichtig ist auch die richtige Lagerung.

Hinweise zur richtigen Aufbewahrung

- Gut gesichert. Bewahren Sie Ihre Hausapotheke in einem abschließbaren Schrank oder Fach auf. Achten Sie darauf, dass sie für Kinder nicht zugänglich ist (hoch hängen oder abschließen). Ideal wäre ein kleiner Schrank mit frei zugänglichem Verbandsfach und abschließbarem Medikamentenfach.

- Kühl und trocken. Wählen Sie einen wenig beheizten und trockenen Raum. Achtung: Das Badezimmer ist der falsche Platz! Das gehört in eine Hausapotheke

- persönliche, vom Arzt verschriebene Medikamente
- Schmerz- und fiebersenkende Mittel

- Mittel gegen Erkältungskrankheiten

- Mittel gegen Durchfall, Übelkeit, Erbrechen

- Mittel gegen Insektenstiche und Sonnenbrand

- Elektrolyte zum Ausgleich bei Durchfallerkrankungen

- Fieberthermometer

- Splitterpinzette

- Hautdesinfektionsmittel

- Wunddesinfektionsmittel

- Einweghandschuhe

- Atemschutzmaske

- Verbandsmaterial. Alles, was ein DIN 13164-Verbandskasten (Autoverbandskasten) enthält:

- Mull-Kompresse

- Verbandsschere

- Pflaster und Binden

- Dreiecktuch

Achten Sie darauf, dass Ihre Hausapotheke keine Medikamente enthält, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist! Kontrollieren Sie Ihre Hausapotheke daher regelmäßig, sortieren Sie aus und füllen Sie verbrauchte Bestandteile wieder auf. Abgelaufene Medikamente können Sie im Hausmüll entsorgen.

Eine Checkliste für die Bevorratung von Lebensmitteln sowie zur Planung Ihrer persönlichen Hausapotheke finden Sie unter: https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste_node.html